

Eine für alle: Salzstraße fairteilen

Ergebnisse der Bürgerumfrage zur Verkehrssituation in der Salzstraße 2022



Umweltspuren in der Bahnhofstraße, Aufstellflächen für Radfahrende an vielen Ampeln, eine zweite Fahrradstraße in der Madlenerstraße – in letzter Zeit sind die Bedingungen für Radfahrer*innen in Kempten deutlich verbessert worden. Dennoch dominiert in Kempten weiterhin das Auto. Trotz eines Mobilitätskonzepts, das 2016 erstellt wurde und bis 2030 implementiert werden soll, hat sich daran bis jetzt wenig geändert. Die Salzstraße ist noch immer stark befahren – ca. 16.000 Autos jeden Tag! Zu Fuß Gehende und Radfahrende fühlen sich unsicher aufgrund zu schneller Autos, zu schmaler Bürgersteige und fehlender Radwege.

Anfang 2023 will die Stadtverwaltung dem Stadtrat ein Umgestaltungskonzept für die Salzstraße zum Beschluss vorlegen. Wir wollten im Vorfeld hören, was die Bürger*innen von Kempten über die Salzstraße denken und haben gemeinsam mit dem VCD eine Umfrage durchgeführt. Über 600 Personen nahmen daran teil! Das zeigt, wie wichtig den Kemptner*innen diese zentral gelegene Straße ist. Folgende Grafiken zeigen die Ergebnisse der Umfrage.

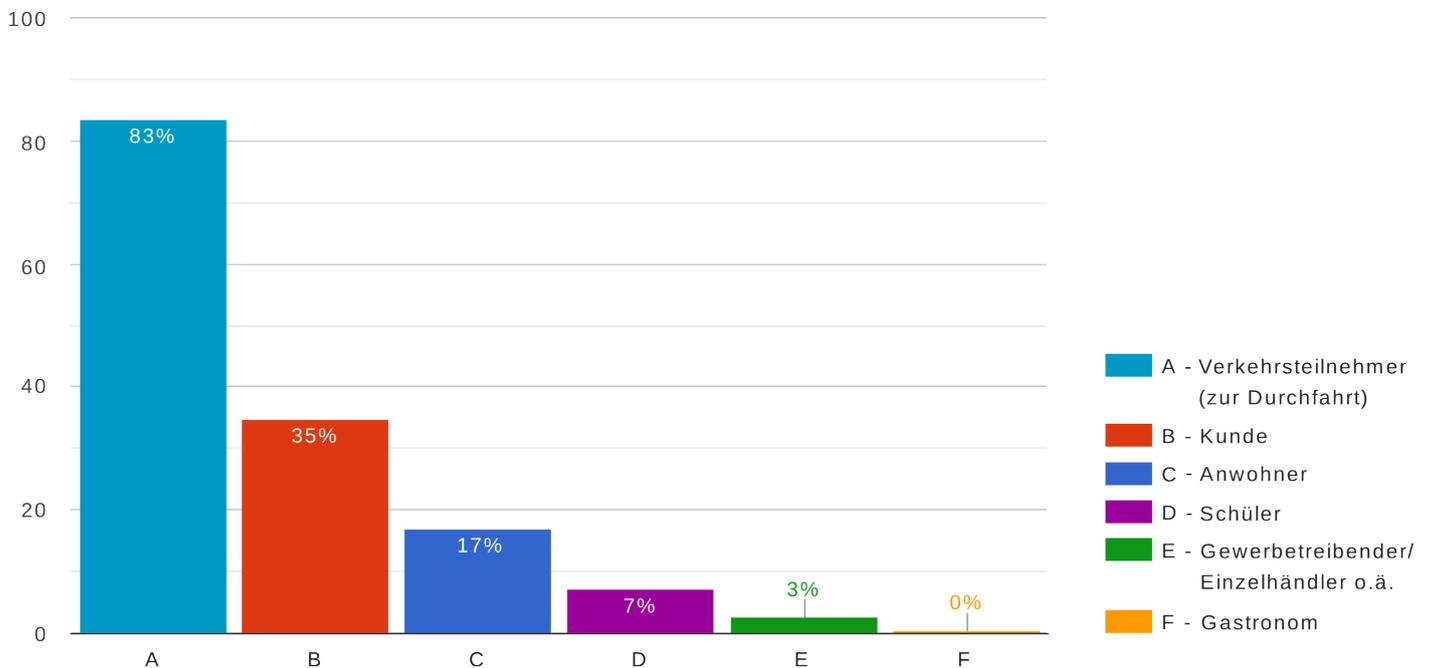
Eine für alle: Salzstraße fairteilen

Eckdaten zur Bürgerumfrage

- 1** Dauer: 19. Mai bis 1. August 2022
- 2** Vorab: persönliche Gespräche mit Gewerbetreibenden (Hotel Peterhof, Trachtenladen Alpenherz, Bayern-Fanshop, Stift, ...)
- 3** Aufrufe zur Teilnahme in AZ und Kreisbote
- 4** Postkarten an Anwohner / Gewerbe in der Salzstraße
- 5** Plakate an verschiedenen Orten in der Salzstraße (Läden, Schule)
- 6** 614 Teilnehmer, davon 102 Anwohner

Eine für alle: Salzstraße fairteilen

Ich nutze die Salzstraße als ...



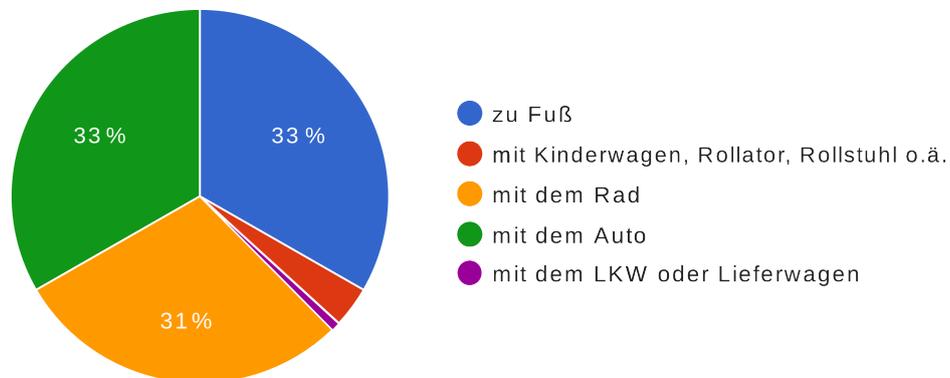
Häufigkeit in Prozent, bezogen auf die Anzahl der Teilnehmenden (604 / Mehrfachnennungen möglich).

Die meisten Teilnehmer (83%) benutzen die Salzstraße zur Durchfahrt, unabhängig vom Verkehrsmittel. Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer schätzen die Salzstraße gleichermaßen als direkte Nord-Süd-Verbindung durch die Stadt.

Mit 17% erscheint die Beteiligung von Anwohnern auf den ersten Blick gering – allerdings war die Beteiligung an der Umfrage insgesamt außerordentlich hoch. 17% entsprechen 102 Anwohnern.

Eine für alle: Salzstraße fairteilen

Ich bin in der Salzstraße unterwegs ...

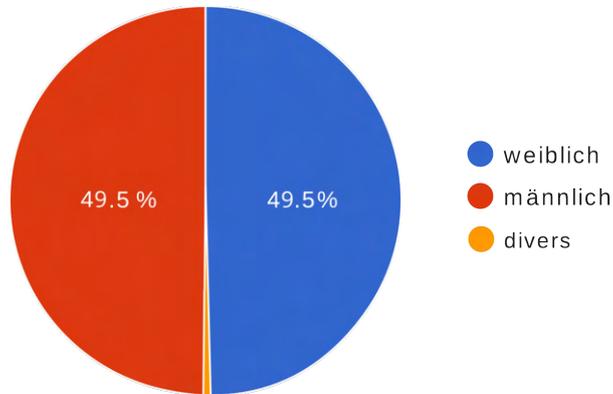


Häufigkeit in Prozent, bezogen auf die Anzahl der Antworten (1328 / Mehrfachnennungen möglich).

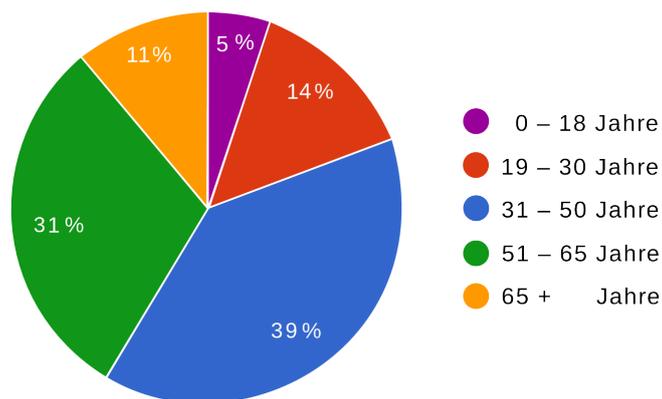
Die Teilnehmer der Umfrage verteilen sich nahezu gleich auf alle Verkehrsmittelarten (33% zu Fuß, 31% mit dem Rad, 33% mit dem Auto). **Somit werden in der Umfrage alle Verkehrsteilnehmer gleichwertig berücksichtigt. Dies stärkt ihre Repräsentanz und Aussagekraft.**

Eine für alle: Salzstraße fairteilen

Ich bin ...



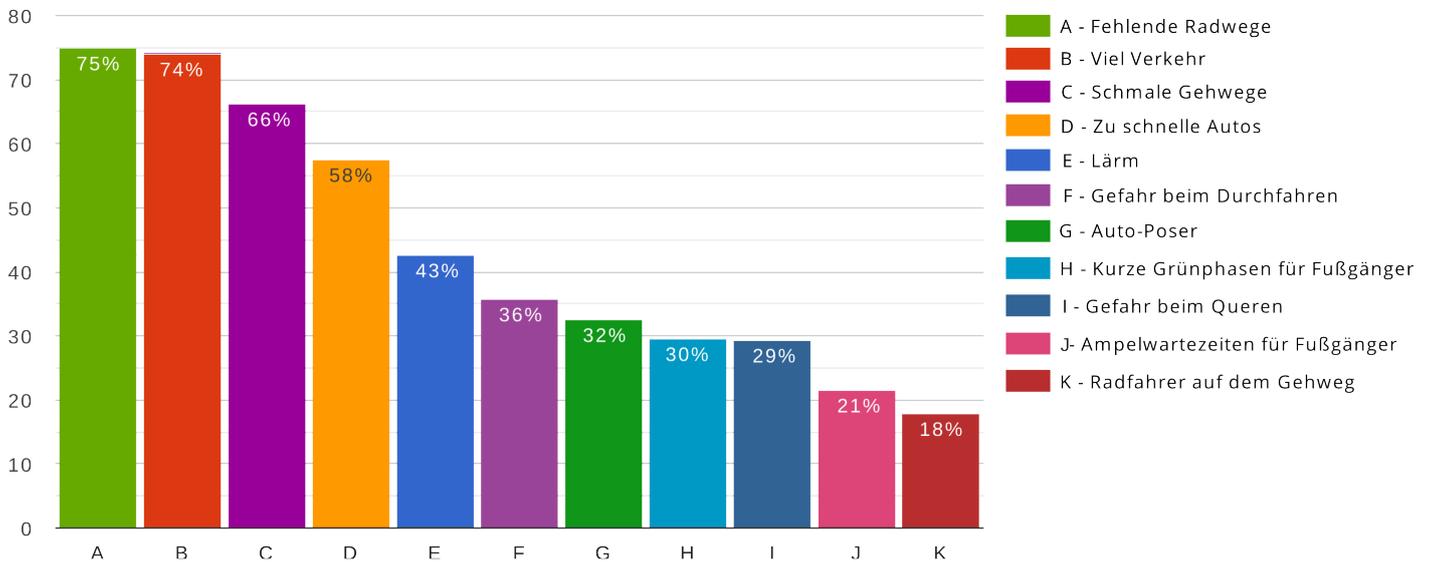
Häufigkeit in Prozent (594 Personen beantworteten die Frage).



Häufigkeit in Prozent (579 Personen beantworteten die Frage).

Eine für alle: Salzstraße fairteilen

Das stört mich an der Salzstraße



Häufigkeit in Prozent, bezogen auf die Anzahl der Teilnehmenden (521 / Mehrfachnennungen möglich).

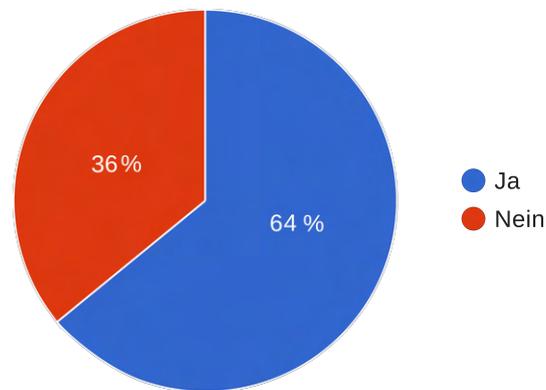
Fehlende Radwege (75%), viel Verkehr (74%) und schmale Gehwege (66%) werden als die größten Störfaktoren genannt. Danach folgen zu schnelle Autos (58%) und zu viel Lärm (43%). Eine besondere Form der Lärmbelästigung verursachen dabei „Auto-Poser“, die vor allem am Wochenende in getunten Sportwagen durch die Straße „schaufahren“ (32%, gefiltert nach Anwohnern sogar 54%). Zusätzlich zur Gefahr beim Durchfahren (36%) und beim Queren (29%) werden zu kurze grüne Ampelphasen für Fußgänger (30%) als störend empfunden.

Das Thema Gefahr („beim Durchfahren“ und „beim Queren“ zusammengerechnet 65%!) wurde auch bei der freien Texteingabe aufgegriffen („Mich stört etwas anderes, nämlich ...“): Hier kritisierten mehrere Umfrage-Teilnehmer, dass der Platz nicht reicht, um Sicherheitsabstände von Autos zu Radfahrern einzuhalten oder dass Autofahrer rote Ampelphasen nicht beachten. **Insgesamt geht aus den Antworten hervor, dass viele Radfahrer und Fußgänger die Salzstraße als unsicher empfinden.**

Filtert man die Antworten nach Verkehrsteilnehmern, kommt man zu dem erstaunlichen Ergebnis, dass selbst 57% der Autofahrer fehlende Radwege bemängeln. Wenig überraschend ist hingegen, dass Anwohner der Salzstraße besonders unter zu viel Lärm leiden (62%).

Eine für alle: Salzstraße fairteilen

Die störenden Aspekte sind so schwerwiegend,
dass sie die Lebensqualität einschränken

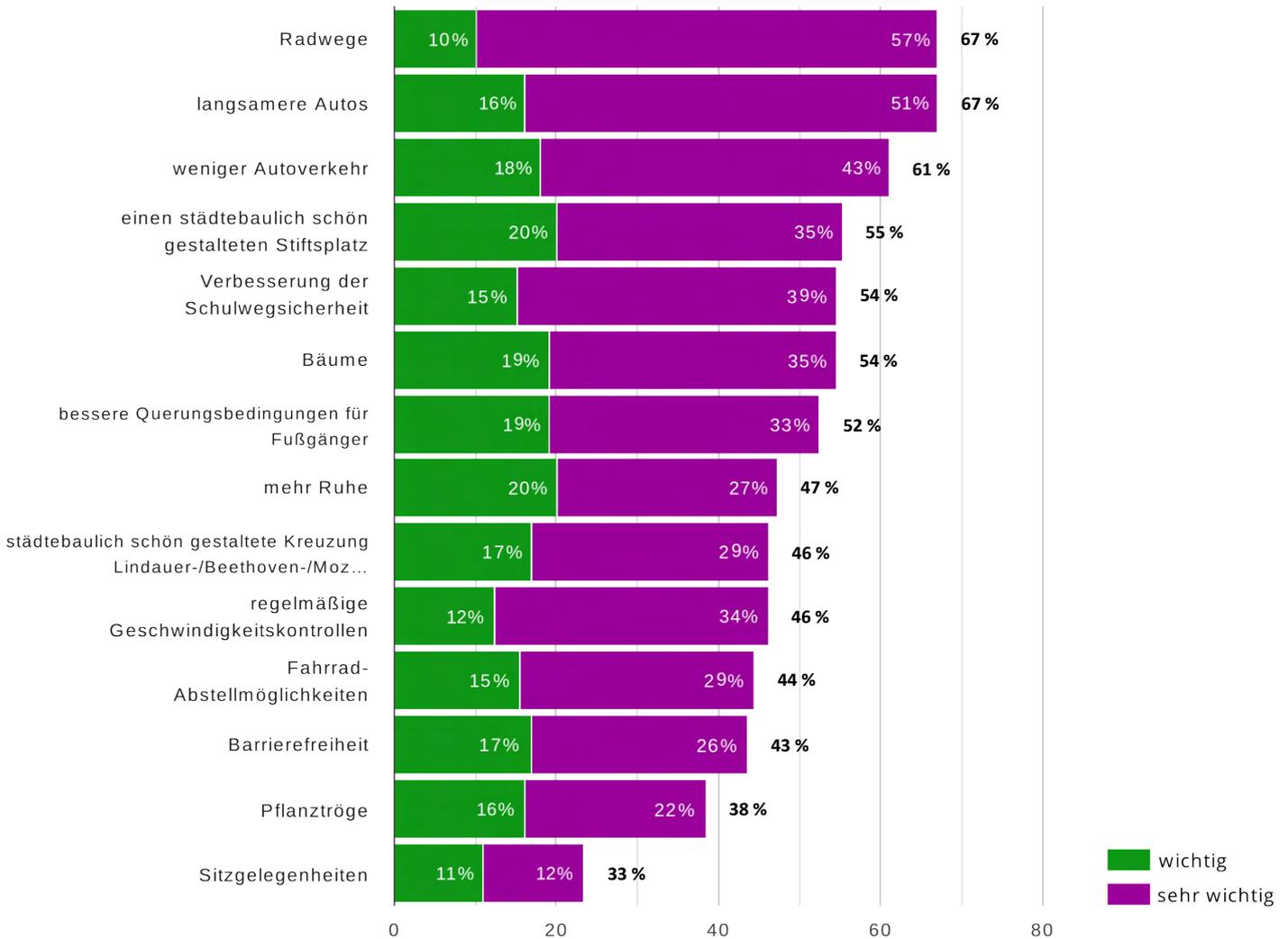


Häufigkeit in Prozent (549 Personen beantworteten die Frage).

Ein Großteil der Umfrage-Teilnehmer (64%) empfindet die genannten Störfaktoren als Einschränkung der Lebensqualität.

Eine für alle: Salzstraße fairteilen

Ich wünsche mir für die Salzstraße ...



Häufigkeit in Prozent (599 Personen beantworteten die Frage).

Sehr wichtig oder wichtig finden die Teilnehmer Radwege (67%), langsamere Autos (67%) und weniger Verkehr (61%). Bemerkenswert ist die Spitzenposition von Radwegen auf der Wunschliste, obwohl Fußgänger und Autofahrer zu gleichen Teilen an der Umfrage teilgenommen haben wie Radfahrer.

Kurz zusammengefasst: Eine deutliche Mehrheit der Befragten wünscht sich Radwege sowie die Beruhigung und Verringerung des Verkehrs.

Eine für alle: Salzstraße fairteilen

Fazit: Die Menschen wollen ...

- 1** Radwege, langsamere Autos und weniger Autoverkehr
- 2** einen städtebaulich schön gestalteten Stiftsplatz und Bäume
- 3** (Schulweg-) Sicherheit und bessere Querungsbedingungen für Fußgänger

Eine für alle: Salzstraße fairteilen

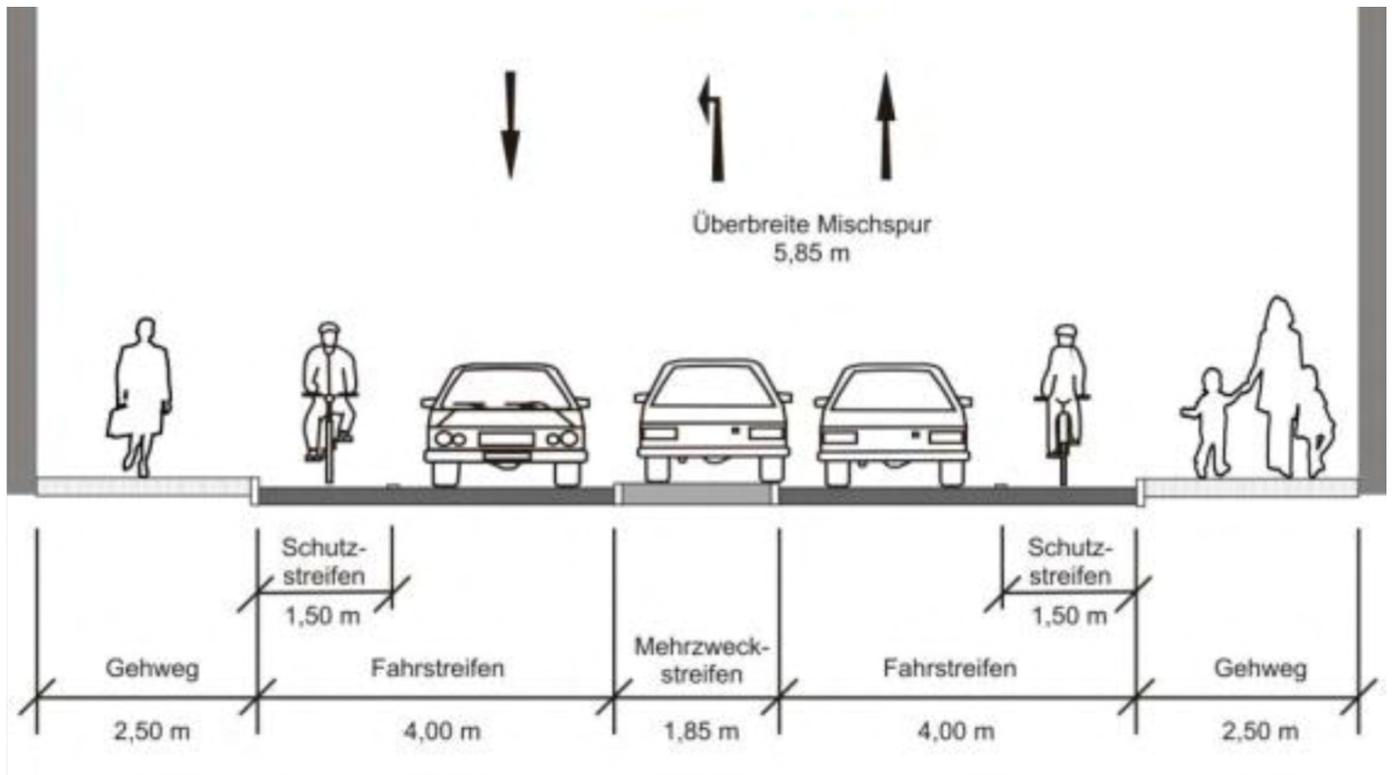
Fünf Spuren fürs Auto, keine fürs Rad.



Südliche Einfahrt Salzstraße / Ecke Lindauer Straße – Quelle: Gesine Weiß

Eine für alle: Salzstraße fairteilen

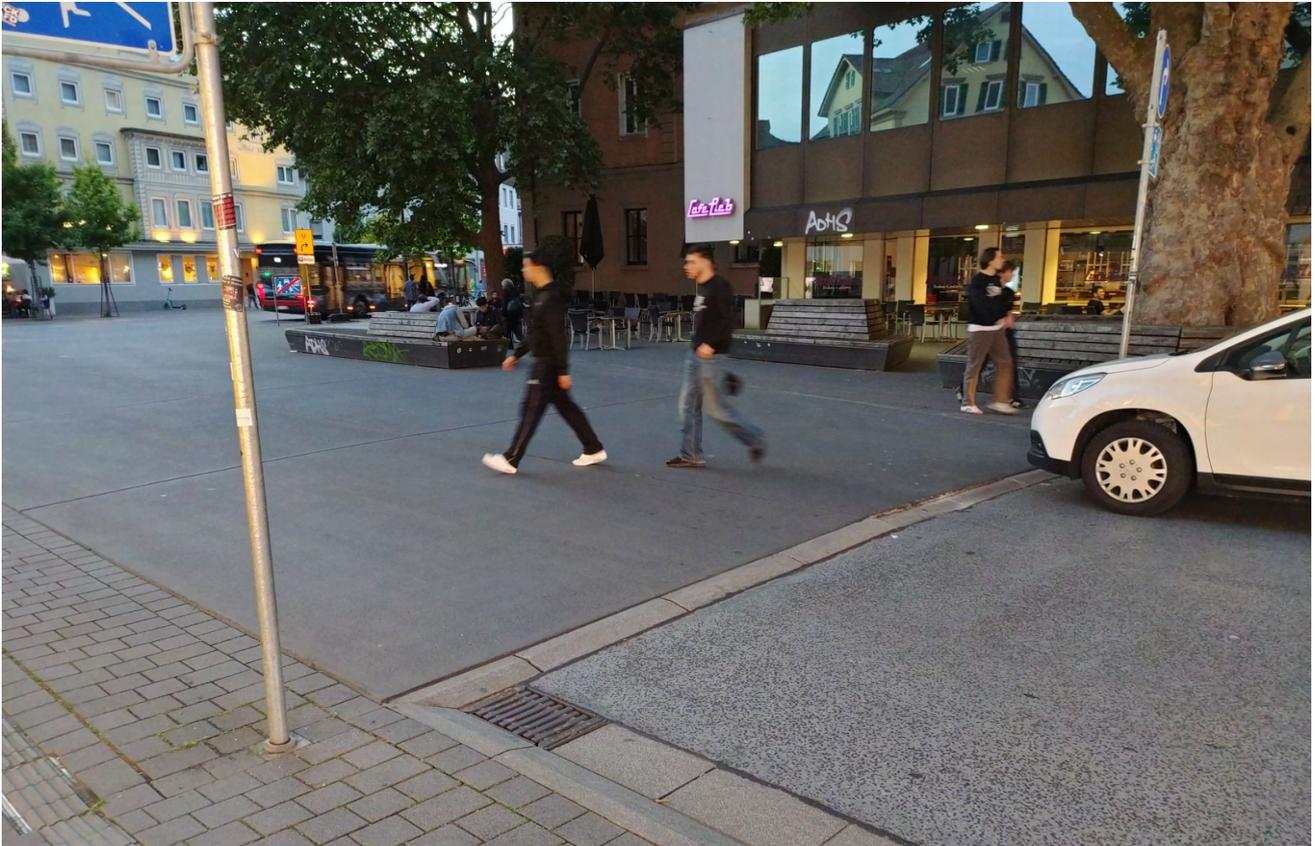
Umgestaltungsvariante 1 aus dem Mobilitätskonzept
Kempten 2030



Quelle: VCDB VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH

Eine für alle: Salzstraße fairteilen

Lösung für die Engstelle
zwischen Eberhardstraße und Stiftsplatz



Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich / Shared Space nach Tübinger Vorbild - Quelle: Mark Isop

Eine für alle: Salzstraße fairteilen

Bremsschwelle mit weicher Anrampung
an der Kreuzung Bodmanstraße



Quelle: Rinteln Aktuell, www.rinteln-aktuell.de

Eine für alle: Salzstraße fairteilen

Umgestaltung Kreuzung Lindauer Straße ohne RIM



Sichere ADFC-Kreuzung - Quelle: ADFC Innorad Factsheet

Eine für alle: Salzstraße fairteilen

Bäume und Entsiegelung von Flächen, wo möglich



Platz mit Bäumen in München - Quelle: Baureferat München

Eine für alle: Salzstraße fairteilen

Unsere Vorschläge

- 1** Umsetzung der Umgestaltungsvariante 1 des Mobilitätskonzepts Kempten 2030 mit Radfahrstreifen zwischen Lindauer- und Eberhardstraße
- 2** Verkehrsberuhigter Shared Space an der Engstelle zwischen Eberhardstraße und Stiftsplatz sowie Tempo 30 in allen übrigen Bereichen
- 3** Bremsschwelle mit weicher Anrampung an der Kreuzung Bodmanstraße
- 4** Fahrrad- und fußgängerfreundliche Umgestaltung Kreuzung Lindauer Straße
- 5** Bäume / Entsiegelung von Flächen, wo möglich (z.B. am Hotel Peterhof)
- 6** Städtebauliche Aufwertung der Kreuzung Stiftsplatz / Kornhaus